

Landrat Kühn berichtete, dass sich die Hauptverwaltungsbeamten der Städte und Gemeinden am 13.02.2009 darauf verständigt hätten, dass sich alle 19 der Rhein-Sieg-Kreis mit einem gemeinsamen Stein (vorstellbar wäre beispielsweise ein Stein aus dem Siebengebirge) und einer Geldspende an der Aktion beteiligen werden.

Mit dem Beteiligten des Partnerkreises Bunzlau/Boleslawiec wurde das weitere Vorgehen am Rande des Besuches am 27. bis 29.03.2009 besprochen.

Man habe sich darauf verständigt, dass es in jedem Fall zwei verschiedene Steine geben werde.

Die Übergabe von Steinen und Geldspende soll im Frühjahr 2010 erfolgen.

Da der eigentliche Bau des Gedenkhügels erst für die Jahre 2010 bis 2011 geplant sei (die Stadt Auschwitz/Oswiecim benötigt voraussichtlich bis Ende 2009 Zeit für die erforderliche Änderung des Bebauungsplans), sei dies noch immer früh genug.

Der Kontakt zum Bürgermeister von Auschwitz/Oswiecim werde zeitnah hergestellt werden.

KTAbg. Köhler lobte die Kooperation mit Bunzlau und die gute Konzeption für die Umsetzung. Er betonte, dass das Friedensprojekt nicht nur ein deutsch-polnisches Projekt sei, sondern von internationaler Bedeutung wäre.

Er verwies auf eine Broschüre über die Idee des Versöhnungshügels, die insbesondere auch Beispiele von bereits gespendeten Steinen enthalte.

KTAbg. Donix berichtete, dass im Rahmen der Deutsch-Polnischen Nationalkonferenz im November 2009 in Brühl auch Schülervvertreter des Antoniuskollegs aus Neunkirchen-Seelscheid einen „Stein“ für den Gedenkhügel übergeben hätten. Dieser sei getöpft gewesen. Er rege daher an, dass der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreis Bunzlau eine verzahnte Tafel von den Töpferorten Adendorf und Bunzlau gestalten lassen sollten.

KTAbg. Eyermann ergänzte, dass die beiden Hälften vielleicht durch eine „Steele“ aus Siebengebirgsgestein getrennt bzw. verbunden werden könnten.

Landrat Kühn dankte für diese Anregungen und beauftragte die Verwaltung Vorschläge für einen möglichen Gedenkstein zu entwickeln.

Die Broschüre über den Gedenkhügel ist in Kopie als Anhang 2 beigefügt.